

# Der Hüne mit dem sanften Gemüt

■ Ex-Marillion-Frontmann  
Fish wandelt auf Solo-Pfaden

Von Christian Wagner

Ein Baum von einem Mann: Tatsächlich hat er vor seiner Sängerkarriere als Holzfäller gearbeitet. Sein musikalischer Stern begann 1982 zu leuchten, als er zur britischen Band Silmarillion stieß, die nach der Neubesetzung in Marillion umgetauft wurde. Dieser Band drückte der Hüne mit der sanften Stimme seinen markanten Stempel auf.

Doch trotz seiner immer humorigen Art kam es zu musikalischen Differenzen und zur Trennung. Fish begann eine nicht minder erfolgreiche Solo-Karriere. Einige Platten hat er als Einzelkünstler vorgelegt, darunter das aktuelle Album „Suits“. Passend zum Schalk, der ihm im Nacken sitzt, trat der Rock-Poet beim diesjährigen Rheinkultur-Festival in Bonn unter dem Pseudonym Dick Brothers auf. Um so größer waren die Überraschung und Freude der rund 200 000 Konzertbesucher, als sie erkannten, daß Fish die Bühne betrat.

Thematisch hat sich der Ur-Schotte schon immer mit den

Schwachen und den Schwächen der Menschen beschäftigt. Ein deutliches Beispiel ist sein engagierter Anti-Kriegs-Song „Fortunes Of War“, ein anderes das bitter-süße „Lady Let It Lie“. Trotz seines Erfolges ist Fish immer bodenständig und dem Publikum verbunden geblieben. So sagte er nach einem seiner Auftritte: „Ich bin sehr

glücklich, den Fans, die mich seit Jahren unterstützen und auf die ich als professioneller Musiker angewiesen bin, etwas zurückzugeben.“

Dieses Dankeschön will er im Rahmen seiner Deutschland-Tournee auch den Berliner Fans live sagen, und zwar am Montag um 20 Uhr in Huxley's Neuer Welt.



Bedankt sich mit einem Konzert in Huxley's Neuer Welt an der Hasenheide für die Treue seiner Berliner Fans: Fish.

Foto: Pop-Eye